

## Okinawa Kampfkunst zwischen Wein und Rhein

### Shorin-Ryu/Kobudo Seminar beim Turnverein Nierstein

Am 13. und 14. Juli fand beim Turnverein Nierstein ein ganz besonderes Ereignis statt. Aus Okinawa war eigens der Kampfkunstmeister Herr Hidemi Tamayose, Hanshi, 9. Dan Karate und Kobudo, angereist und gab zwei Tage lang in der Sporthalle der Grundschule ein Karate Seminar. Auch Kobudo, die Kampfkunst mit Stock und anderen Waffen aus Alltagsgegenständen, wurde gelehrt.

Die Veranstaltung wurde vom Shugyosha-Dojo, der Karate/Kobudo-Trainingsgruppe im Turnverein Nierstein ausgerichtet und es waren bemerkenswerte Gäste von nah und fern zu Besuch.



Die erste Gruppe der Teilnehmer, in der Mitte Stadtbürgermeister Thomas Günter, links neben ihm Klaus Hummel, ganz rechts, Herr Hidemi Tamayose aus Okinawa

Der Teilnehmer mit dem weitesten Weg nach Nierstein kam aus Hamburg, die jüngste Teilnehmerin war Verena (14) aus Mainz-Bretzenheim. Der Stadtbürgermeister von Nierstein, Herr Thomas Günther kam, die Teilnehmer zu

begrüßen und nicht zuletzt besuchte am Nachmittag des ersten Trainingstages der Generalkonsul von Japan, Herr Hideyuki Sakamoto, die Veranstaltung und blieb zwei Stunden als Zuschauer beeindruckt von der Kampfkunst des Meisters aus Okinawa.



Die achzehn Teilnehmer übten diszipliniert und lernten viel in den beiden Tagen.

Geübt wurde Shorin-Ryu-Karate, ein traditioneller Stil, sowie Langstocktechniken (Bo/Kon) und Tekko (-ersatz).

von rechts nach links - Generalkonsul Hideyuki Sakamoto; Dojo-Leiter Klaus Hummel; Meister Hidemi Tamayose; Joachim aus Hamburg

"Die gezeigte Qualität des Trainings und die traditionellen Inhalte aus Karate und Kobudo hier in Nierstein kann sich mit jeder Veranstaltung in diesem Bereich auf Bundesebene messen", so Dojo-Leiter Klaus Hummel, der bei Meister Tamayose im letzten Jahr die Prüfung zum 1. Dan Shorin-Ryu-Karate bestand.

Meister Tamayose Hidemi wird jetzt noch weitere Seminare in Deutschland geben und mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder kommen.



Training mit dem Langstock

"Wir machen weiter", sagte Hummel, "und wir danken sehr für alle Unterstützung."

Klaus Hummel